



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Klaus Adelt SPD**
vom 05.02.2018

Nahversorgung in Bayern – Förderprogramme

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Mittel wurden in Bayern in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen des Förderprogramms LEADER zur Durchführung von Machbarkeitsstudien oder der Entwicklung von Konzepten für Dorf- oder Stadtteilläden abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
2. Wie viele Mittel wurden in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen der Dorferneuerung für die Gründung von Dorfläden abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
3. Wie viele Mittel wurden in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren – Leben findet Innenstadt“ für die Gründung von Dorf- und Stadtteilläden abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
4. Wie viele Mittel wurden in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ für die Erarbeitung von (inter-)kommunalen Einzelhandelskonzepten abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
5. Wie viele Mittel wurden in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen des Regional- und Konversionsmanage-

ments für die Gründung von Dorf- und Stadtteilläden abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat sowie dem Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

vom 06.03.2018

1. **Wie viele Mittel wurden in Bayern in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen des Förderprogramms LEADER zur Durchführung von Machbarkeitsstudien oder der Entwicklung von Konzepten für Dorf- oder Stadtteilläden abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

In den Jahren 2014 bis 2017 wurden im Rahmen des Förderprogramms LEADER keine Mittel zur Durchführung von Machbarkeitsstudien oder der Entwicklung von Konzepten für Dorf- oder Stadtteilläden abgerufen.

2. **Wie viele Mittel wurden in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen der Dorferneuerung für die Gründung von Dorfläden abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Die für die Gründung von Dorfläden im Rahmen der Dorferneuerung abgerufenen Mittel sind in nachstehender Tabelle aufgeführt. Die Mittel wurden für die Erstellung von Strukturanalysen und Machbarkeitsstudien sowie für bauliche Maßnahmen zur Erhaltung und Umnutzung der Gebäude und gestalterische Maßnahmen im Gebäudeumfeld eingesetzt.

Tabelle zu Frage 2

Regierungsbezirk	Landkreis	Gemeinde	Ort	Ausgereichte Fördermittel	
				im Jahr	EUR
Oberbayern	Traunstein	Schlechting	Schlechting	2014	80.000,00 €
				2015	20.000,00 €

Regierungsbe- zirk	Landkreis	Gemeinde	Ort	Ausgereichte Fördermittel	
				im Jahr	EUR
Oberbayern	Mühldorf a. Inn	Obertaufkirchen	Oberornau	2015	50.000,00 €
				2016	30.000,00 €
				2017	20.000,00 €
Niederbayern	Freyung-Grafenau	Stadt Freyung	Kreuzberg	2016	6.300,00 €
Niederbayern	Rottal-Inn	Zeilarn	Zeilarn	2016	6.100,00 €
Niederbayern	Straubing-Bogen	Oberschneiding	Oberschneiding	2017	10.208,00 €
Niederbayern	Rottal-Inn	Rogglfing	Rogglfing	2017	6.800,00 €
Oberpfalz	Neustadt a. d. Waldnaab	Waldthurn	Waldthurn	2016	27.000,00 €
Oberpfalz	Neustadt a. d. Waldnaab	Vorbach	Vorbach	2017	266.000,00 €
Oberfranken	Kulmbach	Rugendorf	Rugendorf	2015	120.000,00 €
Oberfranken	Coburg	Großheirath	Rossach	2016	31.241,88 €
Oberfranken	Wunsiedel	Thierstein	Thierstein	2017	76.919,55 €
Mittelfranken	Weißenburg-Gunzenhausen	Absberg	Absberg	2014	195.000,00 €
				2015	235.000,00 €
Mittelfranken	Ansbach	Wettringen	Wettringen	2016	164.000,00 €
Unterfranken	Kitzingen	Buchbrunn	Buchbrunn	2015	86.300,00 €
Unterfranken	Main-Spessart	Aura im Sinngrund	Aura im Sinngrund	2015	5.900,00 €
				2016	13.400,00 €
Unterfranken	Main-Spessart	Karlstadt	Wiesefeld	2016	93.500,00 €
				2017	43.500,00 €
Unterfranken	Main-Spessart	Eußenheim	Obersfeld	2017	68.800,00 €
Unterfranken	Aschaffenburg	Kleinkahl	Kleinkahl	2016	120.000,00 €
Unterfranken	Aschaffenburg	Sailauf	Eichenberg	2016	46.700,00 €
				2017	57.500,00 €
Unterfranken	Aschaffenburg	Dammbach	Dammbach	2017	40.500,00 €
Schwaben	Donau-Ries	Tagmersheim	Tagmersheim	2015	150.000,00 €
Schwaben	Oberallgäu	Ofterschwang	Ofterschwang	2016	39.336,00 €

Regierungsbe- zirk	Landkreis	Gemeinde	Ort	Ausgereichte Fördermittel	
				im Jahr	EUR
Schwaben	Lindau (Bodensee)	Oberreute	Oberreute	2017	94.750,00 €
Schwaben	Donau-Ries	Oberndorf a. Lech	Oberndorf a. Lech	2017	100.000,00 €

3. **Wie viele Mittel wurden in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren – Leben findet Innenstadt“ für die Gründung von Dorf- und Stadtteilläden abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Die im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren – Leben findet Innenstadt“ für die Gründung von Dorf- und Stadtteilläden abgerufenen Mittel sind in nachstehender Tabelle aufgeführt.

Tabelle zu Frage 3

Gemeinde	Landkreis	kreisfreie Stadt/ Kooperation	Regierungsbe- zirk	Einzelmaßnahme	abgerufene (ausbezahlte) Mittel (Finanz- hilfen)	Programmjahr
		Augsburg	Schwaben	Stadtteilzentrum Lech- hausen Plangutachten Grüner Kranz (Ersatz- bau)	22.200 €	2017
Oettingen	DON		Schwaben	Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Bür- gerladens	2.400 €	2014
Thannhau- sen	GZ		Schwaben	Neuordnung innerörtli- che Brachfläche für An- siedlung Vollsortimenter (sowie Rathaus und Rathausumfeld)	780.000 €	2014
Langenfeld	NEA		Mittelfranken	Dienstleistungszentrum mit Dorfläden	439.400 €	2016

4. **Wie viele Mittel wurden in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ für die Erarbeitung von (inter)kommunalen Einzelhandelskonzepten abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Die im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit

und Netzwerke“ für die Erarbeitung von (inter)kommunalen Einzelhandelskonzepten abgerufenen Mittel sind in nachstehender Tabelle aufgeführt. Überdies wird darauf hingewiesen, dass bei zahlreichen (inter)kommunalen Entwicklungskonzepten auch Fachteile zur Nahversorgung bzw. zum Einzelhandel erarbeitet wurden, die bezüglich der abgerufenen Mittel aber nicht separat bezifferbar sind.

Tabelle zu Frage 4

Gemeinde	Landkreis	kreisfreie Stadt/Kooperation	Regierungs-bezirk	Einzelmaßnahme	abgerufene (aus-bezahlte) Mittel (Finanzhilfen)	Pro-gramm-jahr
Buchenberg	OA	Oberallgäuer Kom-munalnetzwerk	Schwaben	Kommunales Einzel-handelskonzept	7.200 €	2015
Untermeitingen	A	AG Lechfeldgemein-den	Schwaben	Kommunales Einzel-handelskonzept	6.000 €	2014
Opfenbach	LI	Leiblachgemeinden	Schwaben	Kommunales Einzel-handelskonzept	9.000 €	2015

5. Wie viele Mittel wurden in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen des Regional- und Konversionsmanagements für die Gründung von Dorf- und Stadteilläden abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Im Rahmen des Regional- und Konversionsmanagements fanden keine unmittelbaren Förderungen der Gründung von Dorf- und Stadteilläden statt. Eine Vielzahl aktueller Förderprojekte widmet sich jedoch im Handlungsfeld „Demografischer Wandel“ der Förderrichtlinie Regionalmanagement

Fragen der regionalen Daseinsvorsorge. Bezüglich der Nahversorgung dienen die Projekte u. a. der Analyse von Nahversorgungsstrukturen, der konzeptionellen Entwicklung alternativer Angebotsstrukturen sowie der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch unter den Anbietern insbesondere von regionalen Produkten sowie von Dorf- und Stadteilläden. Solche mittelbaren Unterstützungen von Dorf- und Stadteilläden setzen beispielsweise die Regionalmanagements Schweinfurt, Würzburg und Rottal-Inn sowie das Konversionsmanagement Donau-Ries um.